

Gosia Duszak:

Originaltitel: **Life After Death: Where do we Go when we Die?**

In dem heutigen Video erklärt Swaruu von Erra was mit uns passiert, wenn wir sterben, was das Leben nach dem Tod ist und das Astralreich, in dem wir nach dem Tod zur Ruhe kommen, wie man sagt.

Das Video gibt einen Schriftwechsel wider, welchen Robert und ich und mit einer jungen Frau hatten, die sich Swaruu von Erra nennt, die Stimme im Video ist meine. Der Wortlaut ist unverändert, nur die Reihenfolge der Fragen.

Das Leben nach dem Tod: Wo gehen wir hin, wenn wir sterben?

Die Grundlage von allem ist das Gesetz der Spiegelung oder das Gesetz der Anziehung. Du bist und du siehst, was dir die Frequenz vorschreibt. Du bist deine Frequenz. du hast keine Frequenz, du bist deine Frequenz!

Wenn du stirbst, ist es nur deine Frequenz, welche bleibt, ohne die physische Manifestation deiner Frequenz, die wir Körper nennen. Wenn du stirbst siehst du, was du sehen willst und was du erwartest zu sehen, denn in den höheren Ebenen manifestiert sich das viel schneller, zunehmend schneller.

Im Jenseits, oder in der Astralebene, wie man sagt, die Welt, in welche die Seelen gehen, um sich auszuruhen, manifestiert sich alles sofort, da es die Quelle ist.

Du bist eins mit der Quelle. Du bist die Quelle, du bist an der Quelle. Das Konzept: zur Quelle zu gehen, ist wie eine Verschiebung, wie eine Bewegung von einem Ort zum anderen. Die Quelle ist überall. Alles ist die Quelle und wie es zuvor gesagt wurde: jede Person, jedes Bewusstsein, jede Seele sieht und nimmt nur wahr, was in ihrem Bewusstsein und ihrer Wahrnehmung ist, welches wiederum von seiner einzigartigen Frequenz diktiert wird. Die wiederum ist das Ergebnis dessen, was du gesehen hast, auf was du deine Aufmerksamkeit gerichtet hast, und deiner Erfahrungen bei der Interaktion mit anderen Menschen. Es ist also wiederum nur ein Spiegelbild deiner selbst. So ist jede Person die Quelle selbst. Wenn eine Person stirbt, wird sie genau das erleben und finden, was sie erwartet zu sehen. Sie wird an dem Ort sein, an dem sie glaubt zu sein. Wenn jemand z.B. an Jesus glaubt, wird er Jesus finden, wenn er an Allah glaubt, wird er Allah finden, wenn er an Vishnu glaubt, wird er Vishnu finden und wenn er an die kosmische Katze glaubt, so wird er die kosmische Katze finden. Es gibt keine Archonten, die darauf warten Seelen zur Reinkarnation zu zwingen. Das alles gibt es nur, weil die Seelen es erwarten zu sehen, denn Himmel oder Hölle sind das Ergebnis von Schuld, oder was eine Person fest glaubt, verdient zu haben. Es ist ausschließlich nur die Person selbst, die das erzeugt, dieses ist aber nur in der Kontrolle oder mentalen Wahrnehmung begründet, die jede Seele hat. Aber mit dem Wissen und richtigen Vorgehen ist das sehr leicht zu überwinden. Mit dem Wissen, dass sie das Recht

haben, überall hinzugehen, wo sie hin wollen.

Es ist die Vorstellung von Schuld und Karma, welches nicht mehr, als ein religiöser Glaube ist, der die Seelen zwingt zurückzugehen. Du kannst nicht von der Quelle getrennt werden, denn jeder ist die Quelle und die Quelle ist überall. Die ganze Welt, alles außerhalb von dir ist illusorisch. Alles ist in dir. Alles was du sehen willst, erfahren willst, deine Realität, alle universellen Gesetze, Wissenschaftsgesetze, alles ist Illusion. Alles, was du suchst, wirst du finden.

für den wahren Gott zu kämpfen, oder nicht, ob es diesen Gott nun gibt, oder nicht und wie dieser Gott ist, ist bedeutungslos. Alles ist Wahrnehmung. Alles ist wahr, oder alles ist Lüge.

Außer einer Sache, die dich unablässig beobachtet: Du Selbst- Deine Seele! Das ist die einzig unbestreitbare, reale Tatsache!

Befreie deinen Geist, und du wirst sich aus aller Matrix befreien.

Wow, genial Swaruu, ich hab's kapiert. Ich habe noch eine Frage:

Du hast gesagt, dass wir, wenn wir gestorben sind, zur Quelle gehen. Aber auch, dass die Astralwelt eine höhere Ebene ist, also was ist es, oder ist es dasselbe? Ist die Astralwelt so etwas wie die 4. Dimension?

Aber die Quelle ist die Quelle. Transzendiert die Quelle nicht alles, nicht wahr?

Ich benutze nur euch vertraute Wörter, aber da ist etwas, was ich klären sollte: dieser Ort ist keine bestimmte Frequenz, es ist alles, es sind alle Frequenzen zusammen. Hier bist du in der Lage, auf alles zuzugreifen und dir von allem bewusst zusein, was existiert, und was immer zugleich existiert hat.

Hier hast du einfachsten Zugang zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, hier ist alles gemischt und konvergiert in dasselbe, das ist die ursprüngliche Quelle, da bist du, und da gehst du hin, wenn du stirbst. Im Gegensatz zu anderen habe ich die komplette Erinnerung an diesen Ort.

Es ist alles, alles ist in deiner Hand. Du bist alles, was du sein willst, alles was du denkst, manifestiert sich augenblicklich, du bist im wahrsten Sinne des Wortes, ein allmächtiger Mensch. Hier verstehst du, dass du es warst, und nur du allein, der alles erschaffen hat, ich meine die unendliche Schöpfung, unendlich im Raum, unendlich in der Zeit. Auch ob du diesen Raum verlassen willst, oder nicht, erfüllt sich. Denn du hast diesen Raum nie verlassen, du hast nur beschlossen für kurze Zeit ein Leben, eine Inkarnation mit animierten Ereignissen zu wählen, die scheinbar der Reihe nach aufeinanderfolgend angeordnet sind. Von der Quelle aus geschieht alles zur gleichen Zeit, ohne Zeit. In der Quelle ist immer alles enthalten, auch der lineare Zeitablauf. Es ist ein Gefühl der Liebe und unendliche, vollständige Integration, die dich, wie eine warme Decke im Winter einhüllt.

Es ist die totale Erkenntnis, wenn du verstehst, dass Du selbst es bist, der das alles getan hat, dass du selbst die Integration und Liebe bist. Kein Gut, kein Böse, alles bist du!

Unbedeutende Unterschiede, die nur auf bestimmte Erfahrungen beschränkt sind, die du machst, und nur aus deiner Sicht gelten, und die du in diesem Moment verstehen und überwinden kannst.

Du suchst nach mehr, nach dem, was du immer suchst. In diesem Moment verstehst du, dass du bereits alles bist, und das ist in Ordnung so.

Da du per Definition die kreative Quelle bist und darum unzerstörbar, deshalb traust du dich wieder zu inkarnieren, weil du weißt, dass du dich nicht verirren kannst und weil es nur dein eigenes Spiel ist. Und dass das Konzept anderer Leute, Dinge, die andere Menschen erleben, wie z.B. ein stürmisches Leben, Hinrichtung, Leiden oder Folter etwas ist, das du nicht erleben wirst, also nur ein Konzept der anderen ist. Obwohl es dadurch den Anschein erweckt, dass du das Leiden anderer ignorieren kannst, ist dies nur unter dem Gesichtspunkt gültig, der auf die 3. oder 5. Dimension beschränkt ist. Ich wiederhole, es ist in Ordnung, sich darum zu kümmern, andere Menschen vor Leiden und Schmerzen zu bewahren. Ich sage dies hier aus einer erweiterten Sichtweise, der höchsten, überhaupt möglichen. Manifestiere das nicht, aber um zu wissen, was zu manifestieren ist, muss du wissen was nicht zu manifestieren ist, und umgekehrt. Darum gibt es das Konzept des Leidens und des Schmerzes. Leiden ist aber nicht notwendig von oben, weil alles in dir ist und du es verstehst. Wir sind buchstäblich alle die Quelle und wir sind alle die gleiche Person.

Als multiple Inkarnationen erleben wir alles gleichzeitig und außerhalb der Zeit, was seltsamerweise von jeder Inkarnation als linear wahrgenommen wird. Es gibt keine Vergangenheit und Zukunft, es ist alles dasselbe, es sind deine Vorstellungen, die dich in einen Dinosaurier, oder einen kleinen grauen Alien der Zukunft inkarnieren lassen. Du hast es geschafft, Du hast es getan, du bist verkörpert. Du bist alles und unendlich mehr. Gleichzeitig ist alles ein Meer des Bewusstseins. Das bist du!

Aus dieser Sicht, und um es mit einer kleinen Einschränkung zur Klarheit zu veranschaulichen:

Erkenne, warum du inkarniert bist.

Die ursprüngliche Quelle zu sein, ist das Maximum, buchstäblich und unendlich das Maximum, das eigentliche Konzept von Gott. Du wolltest eine Herausforderung und du kehrst dorthin zurück, wo du sein willst. Du machst deinen Plan und fragst dich, welche Erfahrungen zu erleben gut sein könnten, wie das Programmieren eines Videospiele. Du machst eine Karte deines Lebens mit deinen Charakteren, was geschehen und was dabei herauskommen wird. Hier entscheidest du, wieviel du durch Frequenzen vergessen wirst, alles oder nur ein

wenig

Die Taygeter erinnern sich an viel, aber auch sie vergessen. Du betrittst das Spiel, deine Inkarnation und lebst das Spiel, das du entworfen hast. Aber nur du hast es getan! Von diesem Punkt an gibt es keinerlei mentale Kontrolle von Reptilien, oder Raumschnecken mehr, da auch du es bist, der sie manifestiert hat und du auch sie bist. Beim Betreten des Spiels weiß jede Seele ganz genau, was sie tut, denn sie kommt ja aus der ursprünglichen Quelle, sie ist die ursprüngliche Quelle!

So ist es ein Teil des Spiels, dass die Menschen, Reptilioide, Plejadier, Teufel, und Variationen davon manifestieren, diejenigen, die Kinder essen Pädophile, Kabale, Rothschilds, Königinnen, Rockefeller und Schokoladeneis.

Darum gibt es aus höherer Warte betrachtet auch keine Opfer, aber aus deiner Sicht gibt es sie, von unten ist alles enthalten, alles ist echt und gleichzeitig existiert nichts, nur du. Wenn du stirbst, wirst du sehen, was du willst. Darum gibt es Geister, fleischlose Wesen, vampirische Wesenheiten, die in der Aura stecken. Wenn jemand mit vielen Anhaftungen am Körper stirbt, mehr als normal, wie bei einem gewaltsamen Tod, weiß er nicht, dass er gestorben ist und wie es bei der ursprünglichen Quelle so ist, dass sich alles manifestiert, so manifestiert sich ein Körper, den, den er zu Lebzeiten hatte, der sogenannte Astralkörper. Dann geht er z.B. durch die Straßen der Stadt, in der er lebte und realisiert nicht, dass er tot ist, er nimmt sich selbst mit Kleidung, Schuhen, allem wahr. Und Wenn er von irgendwas besessen war und ein Laster hatte, erlebt er oft die gleiche Situation immer und immer wieder, darum beginnen Tote Allianzen zu bilden und eine komplette astrale Unterwelt zu schaffen, wenn sie erkennen, dass sie tot sind. Sie leben und erleben die gleiche traumatische Situation, da sie aus diesem Zustand heraus alles manifestiert haben. Das Ergebnis ist eine niedere Astralwelt, eine fast perfekte Kopie der physischen Welt, nur mit merkwürdigen Veränderungen und Verformungen aus den Erinnerungen der Toten, die sie manifestiert haben. Wie eine Badezimmertür, die zu schmal ist, um hinauszugehen, wenn du es verlassen willst. Dieses setzen Sie immer fort, immer und immer wieder. Es ist eine Karikaturwelt vom physischen Dreidimensionalen, geschweige denn vierdimensional. Es gibt keinen Dichteverlauf, es ist immer dasselbe, nur bestimmt von der ursprünglichen Quelle oder Seele, deshalb gibt es kein Verlaufs, alles ist ein Ganzes, alles ist die Quelle, es gibt nur Stellen der Wahrnehmung jeden Seelenbewusstseins. Wie niedere Astralwelten, mit schwebenden Geistern über Friedhöfen und Spukhäusern, erzeugt werden, hängt von jeder Seele ab. Auch glückliche Welten werden von Seelen erzeugt: Himmel, Valhallas, oder wie immer man sie auch nennt.

Muss man, um auf diese zuzugreifen eine höhere Schwingung haben? Oder hat man, wenn man dort ist, eine höhere Schwingung?

Es ist Teil dessen, worauf du dich konzentrieren kannst, was du willst und zurücklässt, was du nicht willst. Es ist dein Beweggrund, der zählt, dein Fokus ist wichtig. Mache dir keine Gedanken darüber, welche Frequenz höher ist als die

andere.

Danke, ich mag das vorher genannte, besonders wie die Astralwelt von den verstorbenen dort erzeugt wird Wow, super klar, ich habe vier Fragen:

Gehen wir zurück zum Anfang, da hast du gesagt, dass die Frequenz das Ergebnis von dem ist, auf was man die Aufmerksamkeit richtet, aber wird die Aufmerksamkeit nicht auch durch die Frequenz bestimmt? Es ist ein bisschen wie: was war zuerst da, das Huhn, oder das Ei?

Du bist alles, Frequenz und Aufmerksamkeit! Der, der beobachtet und der, der beobachtet wird? Du bist das Huhn und das Ei gleichzeitig! Da ist nichts, außer dir einschließlich der Hundeflöhe und dem, was der Hund auf dem Gehweg gemacht hat.

Genau, so verstehe ich es besser. Ich sehe die Trennung nicht

Da ist keine Trennung, es gibt nur dich. Du kannst niemandem Schaden zufügen, ohne dich selbst zu verletzen. Trotzdem muss man sich als Teil des Spieles, oder der Aufmerksamkeit verteidigen.

Es ist also nicht so, dass dir jemand etwas anderes vorschreibt. Denn das wurde schon am Anfang gesagt: Deine Wahrnehmung ist das Ergebnis von dem und dem und später von dem. Etc und Daraus resultiert folgendes etc. Alles ist einfach zu gleichen Zeit,

Das ist richtig. aus höherer Sicht gibt es ab dem Punkt der Integration keine Gedankenkontrolle, es ist einfach Teil der Erfahrung, wie Hunde mit lockigem Schwanz

o. k. Danke

du hast gesagt, wenn jemand etwas glaubt, wird er das sehen, an das er glaubt, wenn er stirbt.

Jesus, kosmische Katze, Allah, aber für wie lange wird der dieses sehen?

Du hast mal gesagt, dass wenn wir sterben, manifestieren wir unsere Überzeugungen, die dann aber verblassen.

Es ist keine Frage der Zeit, da dies irrelevant ist. Die Wahrnehmung von linearen Ereignissen, die ihr Zeit nennt, ist im Jenseits anders, es hängt von den Anhaftungen jedes Fragmentes deines Selbst ab, welches ihr Seele nennt, manchmal dauert es in Erdzeit mehrere Inkarnationen, in denen du in ein Leben eintrittst , an Jesus glaubst und wenn du stirbst ihn siehst und er dir sagt, dass du wieder runtergehen musst, um dein Karma abzutragen. Und du trittst wieder ein, hunderte Male, vielleicht tausende male. Bis du selbst erkannt hast, dieses Fragment versteht, dass du es allein selbst bist, der das alles erzeugt hat.

Aber gibt es etwas, was die Seele am Ende sozusagen davon befreit, Jesus zu sehen, oder wird es für immer so sein und welcher Faktor würde dazu beitragen die Verbindung

zu dieser Vorstellung zu verlassen? Tut sie das von selbst?

Auch dort im Jenseits, nach dem Leben, entwickelt sich die Seele spirituell weiter, indem sie über ihre Existenz nachdenkt.

Kann die Seele dann ohne Inkarnation zu diesem Schluss kommen, oder muss sie wieder eine Inkarnation antreten?

In dem Moment, in dem die Seele aus allerhöchster Sichtweise erkennt, dass sie noch immer in einer religiösen Überzeugung, oder irgendeiner Art gefangen ist, wird hieraus ein ewiges Konzept, für immer. Aus dieser erweiterten Sichtweise wird die Seele nun in dieser Vorstellung bleiben, für immer, aber trotzdem der Linie von Ereignissen folgen.

In der Aufmerksamkeit z.B. der Seele einer Nonne, wenn sie wiedergeboren würde, würde sie keine Nonne mehr sein, sondern eine spirituelle Frau, die Sonntags zur Kirche geht. Dann der Gläubige, dann derjenige, der ein wenig glaubt, dann der Skeptiker, dann der Agnostiker, dann der Atheist, dann derjenige, der seine Spiritualität gefunden hat, dann der Befreite. Aber das ist aus der linearen Sicht der Aufmerksamkeit und Erfahrungen der besagten Nonne und ihrer unterschiedlichsten Inkarnationen. Wenn wir aber die Aufmerksamkeit auf nur eine Variante dieser Seele richten, den Atheisten, die Ordensschwester, existieren alle andere immer noch und werden so verbleiben, deshalb behaupte ich, für immer.

Aber kann es nicht von der Quellenebene aus selbst befreit werden, damit dort die Befreiten mystische Erfahrungen erleben, ohne so viele Inkarnationen machen zu müssen?

Es bräuchte einen Quantensprung von der Nonne zu der Spirituellen.

Es ist schwierig, aber möglich und es wurde schon gemacht

beachte, wie geglaubt wird, dass das Geistige mit dem Religiösen gleich ist.

Wobei ich den gegenteiligen Standpunkt einnehme.

Das führt mich zu einer anderen Frage:

Die Katholiken beten für die Seelen der Toten, funktioniert dies in irgendeiner Weise, um sie zu erlösen? Kommen unsere Absichten dort an?

Ja eure Absichten kommen dort hin und es stimmt, dass die Toten an ihrer eigenen Beerdigung teilnehmen, denn das ist der Punkt der größten Aufmerksamkeit für dieses Bewusstsein. Ja, sie hören die Gebete und das Weinen der Angehörigen, aber aus der Wahrnehmung des neu Entkörpernten, oder Toten stärken die Betenden weiter die Wahrnehmung und Überzeugung des Sterbenden Jesus zu sehen, oder nach ihm zu suchen, sie zeigen ihm sozusagen den Weg, aber das ist der Weg, der zu den Kirchen passt und zu denen, die die Seelen

kontrollieren wollen.

Wenn jemand sehr spirituell ist und die feste Kontrolle über das hat, was er ist und glaubt, dass er frei ist, wird er die Gebete zwar hören und bei der Familie sein, wird aber dort hingehen, wo er hingehen muss, völlig frei und sehen was er sehen will und die Gebete deshalb ignorieren.

Die sich ständig wiederholenden, mantra-ähnlichen Gebete bei Beerdigungen, sollen Ideen in den Kopf des Toten bringen sollen. "Kopf" in Anführungszeichen, da er keinen mehr hat. Es sind tatsächlich Mantras, aber ich bestehe darauf, dass eine Person mit freiem Bewusstsein immun dagegen ist.

Kommentar Robert:

Obwohl es nicht schlecht ist, für den Toten zu beten, wenn der Verstorbene verwirrt und desorientiert ist.

O. k. ich hab's.

Wenn du das Wissen hast, wirst du die Gebete ignorieren,

Wenn der Verstorbene aber verwirrt ist, was er normalerweise ist, werden ihm die Gebete helfen, den Weg zu finden, weil er ja zuhört.

Aber es liegt in der Verantwortung der Lebenden, wo sie den Toten hinführen, oder sehen wollen. Deshalb ist es aber auch gefährlich, denn diejenigen, die nicht geführt sind, werden in denselben Endlosschleifen gefangen sein, in denen sie nicht wissen, was zu tun ist und werden von allem besessen bleiben, was ihre Aufmerksamkeit hat.

Du sagtest, dass sie zu ihrer eigenen Bestattung gehen, sind es diejenigen, die noch eine stärkere Verbindung zum Dreidimensionalen haben, da sie ansonsten an der Quelle wären und andere Erfahrungen machen würden?

Mag sein, dass sie nicht zu ihrer Beerdigung gehen, was aber in der Regel der Fall ist.

Robert fragt: Was sollten Hinterbliebene anstelle von beten tun, wenn sie etwas tun können.

Redet mit dem Toten, und sagt, dass er frei ist und ihm alles vergeben wurde, für alle Fehler, die er in seinem Leben begangen hat. Das ist Karma-Befreiung,

Welche du nicht religiös erbeten kannst, ihn aber spirituell anleiten kannst, dir zu folgen, wohin er will, zur Quelle, zum Licht und darüber hinaus. Keine religiösen Vorstellungen, richtig?

Sicher, das ist eine gute Idee, deshalb rede mit den Verstorbenen, weil sie zuhören.

Tatsache ist, dass wir die ganze Zeit von Körperlosen umgeben sind, Sie gehen

mit dir auf der gleichen Straße, einige wissen, dass sie tot sind, andere nicht.

Musst du laut sprechen, oder hören sie dich mental?

Beides, aber um mental zuhören zu können, muss man erwacht sein. Aber die meisten Toten haben kein höheres Bewusstsein, sie haben sich das gleiche Bewusstsein manifestiert, welches sie im Leben hatten, und sind nicht in der Lage, dir mental zuzuhören. Mit den Seelen laut zu sprechen, funktioniert am besten.

Ich stelle mir vor, es funktioniert wie mit Tieren.

Tier oder nicht, es ist dasselbe, ob Hund, Katze, oder Floh, es ist ein Teil der Erfahrung, wie Mann oder Frau, ist alles zugleich.

Sollten wir auf dem Friedhof gehen, um mit Ihnen laut zu sprechen, ist es notwendig?

Ja, weil alle diese Seelen von überall zuhören und dort, auf dem Friedhof manifestieren sie sich vermehrt aus den verschiedensten Gründen. Aber eine sehr nahestehende Person wird immer in der Nähe seiner Lieben sein, deshalb reicht es aus von überall her mit ihnen zu sprechen, speziell bei erst kürzlich Verstorbenen.

Woher weißt du, ob sie noch hier sind, oder nicht, und ob du überhaupt mit ihnen sprechen sollst?

Du fühlst es, den Drang dazu, nicht nur für die Toten, du verbindest dich mit dir selbst und es erreicht den Verstorbenen.

Robert fragt: Haben Tote Telepathie mit den inkarnierten

Manche ja, und manche Nein

Es ist nicht so, dass sie es nicht könnten, wir haben alle Telepathie.

Es hängt von ihrem eigenen Glaubensmuster ab, das sie gerade haben.

Deshalb ist es notwendig laut zu sprechen

Wenn sie sowieso nicht da sind, werden sie auch nicht zuhören. Habe ich recht?

Wenn ich gestorben wäre, wollte ich meine Zeit nicht im Grab verschwenden, um Leuten zuzuhören.

Das ist richtig, aber da es keine Zeit gibt, verbleibt ein Nachhall, oder Echo von dir in der 3. Dimension, da alles, was immer war, immer sein wird, aus der Sicht des Äthers, der Quelle, aber du wirst diesen Punkt der Aufmerksamkeit nicht mehr haben, wie die Nonne, die sich entwickelt hat, um spirituell zu sein, obwohl die Nonne und das alles noch existiert, existiert auch unser Echo weiter.

Faszinierend und ich habe noch diese Fragen:

Swaruu, wie aber werden die Seelen zum Schluss befreit, die nicht wissen, dass sie tot sind, sie inkarnieren nicht, verweilen Sie dort?

Auch sie entwickeln sich, wie die Nonne mit, oder ohne physischen Körper. Ja, sie bleiben dort, alles ist gleichzeitig, nichts hört auf, nichts wird zerstört, nichts wird erschaffen, alles ist schon da. Es gibt nur, was du sehen willst und in welchem Abschnitt. Entwicklung gibt es überall, so lange du wahrnimmst und mit der Absicht kontrollierst, Erfahrungen in fortschreitenden linearen Ereignissen, die wir Zeit nennen, zu haben. Im Falle des Geistes, der in jeder Nacht, immer und immer wieder seine Ketten durch den gleichen Flur eines alten verlassenen Hauses schleift, wird es für immer fortgesetzt. Trotzdem, aus seiner Sicht sollte sich etwas ändern und nicht immer die gleiche Belastung präsentiert werden, aber das passiert, wenn traumatische Ereignisse sehr stark sind, wie das Sterben in dunklen Kerkern nach Folter. Auf diese Ereignis ist so viel Aufmerksamkeit gerichtet, dass sie ewig wiederholt werden und in denen die Seele unendlich leidet. Es gibt aber auch noch extremere Konzepte vom Mehrfachsterben der gleichen Seele, welches geschieht, wenn eine Person langsam getötet wird und diese, bevor sie stirbt, ihre Seele auf einen Klon, überträgt, den sie hat, dieser Klon wird weiter gefoltert und gibt die Seele an den nächsten Klon weiter, den sie ebenfalls zu Tode foltern. Sie machen das in Ritualen, und auf Erden verurteilen sie diejenigen, die als tiefe Kabale gescheitert sind, sie nennen es Megatode, sie werden zu 5 oder 8 Toden oder der Todesanzahl durch Folter verurteilt, welche die Richter Ihnen diktieren.

Oh nein, nicht nur, dass die Seele das Foltern erleiden musste, sondern nach ihrem Tod dort, in ihrem Leiden für immer gefangen ist.

Und nun die Frage: Könntest du diesen Teil bitte erklären:

Entwicklung geschieht überall, solange du mit der Absicht fortfährst progressive Erfahrungen linearer Ereignisse, die wir Zeit nennen, zu kontrollieren.

Ich glaube ich hab's kapiert, aber ich würde gerne noch meine Intuition bestätigt wissen.

Es ist so Gosia, jede Evolution beinhaltet ein Konzept, dass etwas ist und die Entwicklung geht auf etwas anderes zu, auf etwas größeres, erweitertes, oder was auch immer, allgemein auf die Anhäufung von Wissen und Bewusstsein, deshalb ist es verbunden mit einer zeitlichen Progression, aber diesmal nur aus dem Blickwinkel der Person oder fraglichen Seele, dies ist die Verweildauer einer Seele, vergleichbar mit der Liegezeit eines Schiffes

Und dort, wo die Toten sind, haben Sie dieses Konzept in dieser Erfahrungen nicht?

Zum Weiterentwickeln fehlt Ihnen dieses Konzept, wie können Sie sich von dort befreien?

Wo sie sind und was immer sie auch für sich wollen, aus der am weitest verbreiteten Sicht sind die Seelen gefangen. Aus dem Konzept der Seelen selber, erfahren Sie nur ihre eigene Entwicklung oder Weiterentwicklung in einer

persönlichen Verweildauer, denn aus dieser Sicht verliert sich niemand und niemand wird gefangen.

Okay, könntest du zum Friedhof gehen, mit den Toten sprechen, um Gruppen von Ihnen en mass zu befreien?

Oh ja, aber denk dran, weil sie tot sind heißt das nicht, dass sie empfänglich dafür sind und es auch tun werden. Es ist das gleiche, als ob ich mich in der Innenstadt mit einem Megaphon auf eine Kiste stelle und den Passanten Freiheit anbiete. Sie sind genau wie die Lebenden, weil sie auch die gleichen Menschen sind.

Robert fragt:

aber sind die Toten glücklich darüber und gewöhnen sie sich daran, dort in der Astralwelt zu sein?

Ja einige Leben dort, die sich dazu entschieden haben dort zu sein, andere sind immens unglücklich dort. Sie bilden wie vorher gesagt. Klans, Gruppen, Allianzen, Familien, genau wie die Lebenden.

Es spielt keine Rolle, du könntest einen einen YouTube Kanal für die Toten machen, im Ernst er wird mehr Tote erreichen als mit dem Megaphon auf der Kiste.

kommentiert Robert

Irgendwie sind sie sich schon bewusst, dass sie in einer parallelen Realität leben.

Es gibt eine unendliche Menge paralleler Realitäten, aber sagen wir mal, dass diese die am stärksten mit der materiellen, dreidimensionalen verbundene, wahrgenommene Realität innerhalb ihres Frequenzwahrnehmungsbereiches ist.

Robert sagt:

Es wird Zeit, zum Ende zu kommen, die Zeit ist vorbei,

Noch eine weitere Frage

Sehen Sie einander und können sie sich anfassen?

Ja, wie vorher schon gesagt, bilden sie Allianzen, Klans und alles andere, aber wie alles, können sie nur sehen, was innerhalb ihres Frequenzwahrnehmungsbereiches liegt.

Essen sie?

In ihrer Wahrnehmung, manche ja, manche nein

können sie herausgelöst werden?

sprechen Sie mit ET`s?

dort wo sie sind, können sie alles manifestieren, alles was sie sich erdenken

können

Hast du schon welche herausgelöst?

Nicht dass ich wüsste,

Ich wollte nicht dorthin, in diese Welt gehen

dann wirst du auch nicht dorthin gehen und das Gute daran ist, zu wissen, dass dich dieses befreit, weil du schon weißt, was du nicht willst und was du nicht tun wirst.

Wenn du nicht an Reinkarnation, aber an den Himmel glaubst, inkarnierst du nie?

du wirst den für dich passenden Himmel finden, ja du wirst wiedergeboren, weil per Definition vom Himmel sich mehr Möglichkeiten für das Bewusstsein öffnen.

Es ist ein Teil der kollektiven Manifestation des Katholizismus, dass diese ihren eigenen Weg gehen müssen, und du deinen.

Ja und schlussendlich ist es ist es das wichtigste für die Menschen zu wissen, dass sie diejenigen mit der kreativen Macht sind!

Ich denke, dass die allerwichtigste Botschaft hier ist, dein Glaube, zu glauben, dass du es bist, der dein Leben kreiert und sogar auch den Weg nach deinem Tod. Vielleicht werde ich bald mal auf den Friedhof gehen, ich möchte mit den Toten reden.

Okay, aber wenn du den Friedhof verlässt, befehle Ihnen, dir nicht zu folgen, weil sie das tun. Und nimm keine Kinder mit, da sie sich an Kinder zehnmal mehr, als an Erwachsene anhängen. Niemals Kinder auf dem Friedhof!!! Sie sind sehr verletzlich, Ihre Aura ist noch nicht voll entwickelt. Die Toten sind neidisch auf ihre Vitalität und ihre Lebenskraft im Allgemeinen. Viele wissen, dass sie tot sind, sie ärgern sich und sind eifersüchtig auf Kinder, weil deren Vitalitätsladung noch voll ist.

O. k. Swaruu, dieses Thema war sehr interessant und sehr wichtig.

Vielen Dank und bis bald.